SBK
Sektion Aargau-Solothurn
Schweizer Berufsverband
für Pflegefachpersonal

Protokoll

der 42. Hauptversammlung vom 7. September 2020

Veranstaltungsort: Careum, Mühlemattstrasse 42, Aargau
Anwesend: 17 stimmberechtigte Mitglieder

Gäste:
Franz Elmer, Vize-Präsident SBK ASI; Stephan Fröhlich, Anwalt Geissmann-Legal; Esther Warnett, Geschäftsführerin OdA GS Aargau; Cornelia Okle, Ombudsfrau AG/SO; Daniel Frick, Emmenegger & Fides; Martin Gübelin, Vorstand SBK Zentralschweiz; Cecile Hüsken, Vorstand SBK Zentralschweiz; Liridona Dizdari, Vorstand SBK Zentralschweiz; Tina Böhm, SBK Schweiz; Julian Theus, Revisor BDO

Entschuldigte Gäste:
Olga Hürlimann, Departement Gesundheit und Soziales Kt. Aargau; Jaqueline Gubler, Departement Gesundheit und Soziales Kt. Aargau; Karin Gäumann, Lehrperson BBZ Olten;
1 Daniel Hofer, Rektor BBZ Olten; Max Moor, Geschäftsleitung Spitexverband Aargau; Jean-Pierre Galatti, Regierungsrat Kt. Aargau; Michèle Schmid, Leitung Departement Pflege KSB; Dieter Hänggi, Leiter Pflegedienst BSS; Barbara Camen, Direktorin Pflege soH; Andreas Schächtele, Rektor HFGS; Cornelia Klüver, GL SBK Bern; Vijon Rakic, GL SBK beider Basel

Statuarische Geschäfte

1. **Wahl der Stimmenzähler**
2. **Genehmigung des Protokolls der 41.Hauptversammlung 2019**
3. **Genehmigung des Jahresberichts 2019**
4. **Genehmigung der Jahresrechnung 2019**
5. **Entlastung des Vorstands**
6. **Ziele 2019**
   - 6.1. Rückblick
7. **Ziele 2020**
   - 7.1. Vorstellung
   - 7.2. Massnahmen
8. **Genehmigung des Budgets**
9. **Wahlen**
   - 9.1. Wahl und Wiederwahl Vorstand
   - 9.2. Wiederwahl Co-Präsidium
   - 9.3. Wahl und Wiederwahl Delegierte
   - 9.4. Wahl Revisionsstelle
10. **Verabschiedung und Begrüssung**
11. **Informationen**
    - 11.1. Wandertag Präsentation
    - 11.2. Infos und Vorstellung der Co-Geschäftsleitung
12. **Diverses**

Begrüssung

Co-Präsidentin Sigrun Kuhn eröffnet die 42.Hauptversammlung. Sie hält fest, dass die geplante Hauptversammlung vom 23. März 2020 aufgrund der Corona-Pandemie auf den 7. September 2020 verschoben werden musste. Die Einladungen und Traktanden wurden fristgerecht versandt und konnten auf der Website heruntergeladen werden. Sie begrüsst die anwesenden Mitglieder, den Vorstand und die Delegierten. Als Gäste begrüsst sie insbesondere Franz Elmer, Vize-Präsident SBK Schweiz, der zum Schluss der HV über den Stand der «Pflegeinitiative» informieren wird.

Sigrun Kuhn betont in der Begrüssung den Verlauf des Jahres 2020, das stark durch die Corona-Pandemie geprägt ist. Durch das Verschieben der HV sei fast drei Viertel des Jahres bereits vorbei und es müsse noch über das Budget abgestimmt werden. Sie sei aber froh, habe man die HV nun mit den entsprechenden BAG-Empfehlungen durchführen können. Das Protokoll der Hauptversammlung wird von Natalie Avanzino, Co-Geschäftsleitung Sektion Aargau-Solothurn, verfasst.

1. Wahl der Stimmenzähler

Mitglied Markus Bider stellt sich als Stimmenzähler zur Verfügung.

Abstimmung: Der Stimmenzähler wird einstimmig gewählt.
17 Mitglieder sind anwesend.

2. Genehmigung des Protokolls der HV 2019

Der Vorstand empfiehlt die Genehmigung des Protokolls.

Abstimmung: Das Protokoll der Hauptversammlung vom 11. März 2019 wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Jahresberichts 2019

Der Jahresbericht wurde fristgerecht auf die Website der Sektion geladen und auf Verlangen verschickt. Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen zum Jahresbericht.

Sigrun Kuhn weist auf das Editorial hin: Darin wird erwähnt, dass eine Nachfolge für das Präsidium der Sektion gesucht wird. Das amtierende Co-Präsidium will die Führung der Sektion Aargau-Solothurn in absehbarer Zeit abgeben.

Der Vorstand empfiehlt die Genehmigung des Jahresberichts.

Abstimmung: Der Jahresbericht 2019 wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2019

Sigrun Kuhn erläutert die Jahresrechnung 2019, siehe Tabelle im Anhang. Beim Erlös habe man weniger Mitgliederbeiträge als budgetiert. Dies vor allem, da die altersbedingten

Austritte momentan nicht durch Neu-Mitglieder kompensiert werden. Viele Neuaufnahmen seien zudem Auszubildende und Studierende, die von einer Gratis-Mitgliedschaft profitieren. Allerdings seien die GAV-Einnahmen höher als budgetiert. Diese seien immer schwierig zu berechnen, da die Soli-Beiträge in einem Topf gesammelt und erst anschliessend verteilt werden. Zudem können die Solothurner Mitglieder ihre Soli-Beiträge bei der Sektion zurückbeantragen, dies würden aber längst nicht alle in Anspruch nehmen.

Beim Betriebsaufwand fällt auf, dass der Werbeaufwand deutlich tiefer als budgetiert ausgefallen ist. Hier könnte die Sektion künftig mehr investieren.

Für IT wurde mehr aufgewendet als budgetiert, die Geschäftsstelle sei nun jetzt auf einem guten Stand. Beim Finanzertrag habe man 4000 CHF mehr erwirtschaften können.

Sigrun Kuhn fragt die Mitglieder, ob noch Fragen zur Jahresrechnung 2019 sind. Daniel Frick von Emmenegger & Fides sei als Ansprechperson für Unklarheiten anwesend.

Im Weiteren führt Sigrun Kuhn die Bilanz aus. Die Sektion sei sehr gut kapitalisiert, im Moment gebe es keine finanziellen Probleme. Allerdings dürfe die Sektion nicht jahrelang Defizite schreiben, da sonst längerfristig finanzielle Probleme auf sie zukommen. Sigrun Kuhn fragt die Mitglieder, ob es Unklarheiten zur Bilanz gibt? Es erfolgt keine Wortmeldung der Anwesenden.

3 Sigrun Kuhn führt aus, dass an der letzten HV gefragt wurde, wie das Kapital der Sektion angelegt sei. Sie könne dazu sagen, dass vor allem Aktien in Schweizer Unternehmen angelegt sind.

Sigrun Kuhn fragt Julian Theus, den Revisor der BDO, ob es Fragen an die Buchhaltung gibt. Die Revisionsstelle verneint und empfiehlt die Genehmigung der Jahresrechnung 2019.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2019 wird einstimmig genehmigt.

5. Entlastung des Vorstands

Abstimmung: Dem Vorstand wird einstimmig Dechargé erteilt.

6. Ziele 2019

6.1. Rückblick

- Aktion am Tag der Pflege (Wandertag)
- 100 neue Mitglieder
- Neue Mitglieder für Vorstand und Delegierte
- HCA-Aufnahme forcieren, Projektgruppe
- Neuorganisation Mitgliederadministration
- Umsetzung Corporate Design
- Besuch Institutionen intensivieren
- Erstellen Organisationsreglement für Sektion
- Einsetzen für die Abrechnung von MiGeL Produkten

Sigrun Kuhn führt aus, dass 2019 viele Ziele erreicht werden konnten. Zum Wandertag werde es am Ende der HV unter dem Traktandum Informationen und eine kleine Präsentation geben. Bezüglich Neugewinnung Mitglieder betont Sigrun Kuhn, dass nun auch vermehrt HCA Mitgliedschaften angegangen werden sollen, ein entsprechendes Konzept liege vor. Sie fordert die anwesenden Mitglieder aber auch auf, aktiv Mitglieder zu werben, um dem Mitgliederrückgang entgegen zu wirken.

7. Ziele 2020

7.1. Vorstellung (gemäss Protokoll Klausurtagung 2019)

- Aktionstag (Tag der Pflege, Wandertag)
- Institutionsbesuche
- Projektgruppe HCA
- Mitglieder über die Entwicklung der Pflegeinitiative informieren
- Mitgliedergewinnung
- Neue Mitglieder als Delegierte und für den Vorstand gewinnen

7.2. Massnahmen und Aktivitäten

Geplante Massnahmen

- Werbematerial für HCA-Mitglieder erstellen (Projektgruppe HCA)
- Vorstandsmitglieder und Delegierte suchen nach Kandidaten für die Organe

Geplante Aktivitäten

- Sektionsanlass Wandertag organisiert durch PR-Kommission
- Besuche in Institutionen (5 im Frühling und 5 im Herbst) zwecks Mitgliedergewinnung

Sigrun Kuhn betont nochmals die spezielle Situation mit der Corona-Pandemie, die einige der gesteckten Ziele verunmöglicht hat. So musste der Wandertag im Frühling abgesagt werden. Am «Tag der Pflege» konnte der SBK nur digital werben. Erfolgreich war allerdings die Medienarbeit der Sektion und des SBK Schweiz.

Speziell schwierig war es im laufenden 2020, neue Mitglieder zu gewinnen, da alle Besuche in Institutionen und Schulen abgesagt werden mussten. Aktuell treten zu wenig neue Mitglieder ein, um die austretenden zu kompensieren. Ende 2019 verzeichnete die Sektion 1981 Mitglieder, als Vergleich dazu, 2011 waren es 2160 Mitglieder.

Mitglied Jürg Kast fragt, ob Studierende und Auszubildende nach der Gratis-Mitgliedschaft in der Sektion verbleiben oder austreten sobald sie den Mitgliederbeitrag bezahlen müssen. Co-Geschäftsstellenleiter Erik Grossenbacher führt aus, dass zirka 70 Prozent der

Mitglieder, die ihre Ausbildung oder ihr Studium abschliessen, in der Sektion verbleiben. Ein gewisser Prozentsatz kündigt nach dem ersten Jahr, wenn darüber informiert werden, dass die Mitgliedschaft nicht mehr gratis ist. Aber der Effekt der Aktion sei insgesamt sicher positiv, ergänzt Franz Elmer, Vize-Präsident SBK Schweiz.

8. Genehmigung des Budgets

Sigrun Kuhn führt das Budget 2020 aus: Die Mitglieder-Einnahmen werden voraussichtlich weiterhin sinken, auch GAV-Einnahmen würden eher tiefer ausfallen.

Beim Betriebsaufwand wurde beim Werbeaufwand ähnlich wie im Jahr 2019 budgetiert, die Sektion möchte vermehrt in Werbung investieren.

Der Informatikaufwand ist trotz den Ausgaben im Jahr 2019 weiterhin hoch budgetiert. Co-Geschäftsleiter Erik Grossenbacher erklärt, dass 2019 vor allem in Hardware investiert werden musste und nun im Jahr 2020 in die Software.

Dazu komme, dass der Verwaltungsaufwand insgesamt gestiegen sei, da die Buchhaltung und der Telefondienst extern abgedeckt werden. Dafür fallen die Personalkosten der Sektion tiefer aus.

Der Vorstand empfiehlt die Genehmigung des Budgets 2020.

Abstimmung: Das Budget 2020 wird einstimmig angenommen.

9. Wahlen

9.1. Wahl und Wiederwahl Vorstand

Co-Präsidentin Claudia Hofmann übernimmt die Leitung der Hauptversammlung und führt durch die Wieder- und Neuwahlen der Organe, die für vier Jahre gewählt werden. Sie beginnt mit den Mitgliedern des Vorstands:

Vorstandsmitglied Laura Keller leitet die «IG Freiberufliche». Die Betreuung dieser wachsenden Mitgliedergruppe sei äusserst anspruchsvoll, da sehr heterogen, betont Claudia Hofmann. Laura Keller sei sehr engagiert, dass die Arbeit der Freiberuflichen einfacher werde. Gerade auch in der sehr fordernden Corona-Zeit habe sie unermüdlich Einsatz geleistet.

Abstimmung: Laura Keller wird einstimmig als Vorstandsmitglied wiedergewählt.

Claudia Hofmann führt aus, dass es ein gestecktes Ziel ist, den Vorstand zu verjüngen. Sie freue sich sehr, dass man Christine Iten als neues Vorstandsmitglied gewinnen konnte. Christine Iten stellt sich kurz vor: Nach einer Ausbildung als Fachfrau Gesundheit habe sie den Bachelor gemacht. Sie habe den «Jung-SBK» mitgegründet. Aktuell arbeitet sie in der Hirslanden-Klinik in Aarau und ist am Master in Gesundheitsökonomie. Politisch ist Christine Iten für die FDP im Gemeinderat aktiv.

Claudia Hofmann empfiehlt die Wahl von Christine Iten als neues Vorstandsmitglied. Als Begrüssungsgeschenk überreicht sie Christine Iten einen USB-Stick der Sektion.

Abstimmung: Christine Iten wird einstimmig als Vorstandsmitglied gewählt.

9.2. Wiederwahl Co-Präsidium

Für die Wiederwahl von Claudia Hofmann übernimmt Sigrun Kuhn wieder die Moderation: Claudia Hofmann stellt sich noch einmal für das Co-Präsidium zur Wahl.

Sigrun Kuhn betont die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Co-Präsidium. In der aktuellen Konstellation ergänzen sich die Co-Präsidentinnen sehr gut, da Claudia Hofmann für den Kanton Aargau zuständig sei und Sigrun Kuhn für den Kanton Solothurn. Sigrun Kuhn empfiehlt die Wiederwahl von Claudia Hofmann.

Abstimmung: Claudia Hofmann wird einstimmig als Co-Präsidentin wiedergewählt.

9.3. Wahl und Wiederwahl Delegierte

Claudia Hofman übernimmt die weitere Moderation der Wahlen und gibt das Kompliment zurück an Sigrun Kuhn. Auch sie betont die produktive Zusammenarbeit im Co-Präsidium. Im Anschluss an die Vorstandswahlen werden die Delegierten gewählt. Sie vertreten die Sektion AG-SO in Bern an der schweizweiten Delegiertenversammlung.

Die Mitglieder Cornelia Lindner und Jürg Kast stellen sich als neue Delegierte für die Sektion zur Verfügung.

Cornelia Lindner arbeitet als Psychiatrie-Pflegerin. Sie würde sich gerne als Delegierte engagieren. Claudia Hofmann empfiehlt die Wahl von Cornelia Lindner als neue Delegierte. Als Begrüssungsgeschenk überreicht sie Cornelia Lindner einen USB-Stick der Sektion.

Abstimmung: Cornelia Lindner wird einstimmig als Delegierte gewählt.

Jürg Kast arbeitet als Pflegefachmann. Er möchte sich als Delegierter dafür einsetzen, dass der SBK wieder mehr Mitglieder gewinnt und sich Gehör verschaffen kann in dieser anspruchsvollen Zeit für die Pflege. Claudia Hofmann empfiehlt die Wahl von Jürg Kast als neuen Delegierten. Als Begrüssungsgeschenk überreicht sie Jürg Kast einen USB-Stick der Sektion.

Abstimmung: Jürg Kast wird einstimmig als Delegierter gewählt.

9.4. Wahl der Revisionsstelle

Jährlich wird auch die Revisionsstelle gewählt, dies muss in diesem Jahr auch rückwirkend für 2019 erfolgen, erklärt Claudia Hofmann. Neu hat die BDO die Revision der Buchhaltung übernommen, die die vorhergehende Revision von Emmenegger & Fides gemacht wurde, die nun die Buchhaltung für die Sektion übernommen hat. Claudia Hofmann empfiehlt die Wahl der Firma BDO als Revisionsstelle.

Abstimmung: Die Revisionsstelle BDO wird einstimmig gewählt.

10. Verabschiedungen und Begrüssungen

Zum Schluss des Traktandums Wahlen stehen zwei Verabschiedungen an: Liselotte Schütz und Claudia Zenger treten zurück.

Liselotte Schütz war seit 2014 als Vorstandsmitglied engagiert, sie arbeitet aktuell im KSA. Da sie in einem Jahr pensioniert wird und entsprechend kürzertreten möchte, stellt sie sich nicht zur Wiederwahl. Sie werde aber als Ersatzdelegierte der Sektion treu bleiben.
Claudia Hofmann bedankt sich für ihren wertvollen Einsatz und übergibt Liselotte Schütz als Geschenk ein gebundenes «Florence-Nightingale-Notizbuch», eine Sonder-Edition des SBK.

Auch die Delegierte Claudia Zenger gibt ihren Austritt bekannt, sie ist seit 2013 in der PR-Kommission der Sektion engagiert und habe dadurch stets einen interessanten Kontakt zu den Mitgliedern gehabt, etwa an Standaktionen in den Institutionen oder am Wandertag.

Claudia Hofmann bedankt sich für ihren wertvollen Einsatz und übergibt Claudia Zenger als Geschenk ein gebundenes «Florence-Nightingale-Notizbuch», eine Sonder-Edition des SBK.
Claudia Hofmann bedankt sich bei allen Anwesenden für das Durchführen der Wahlen und Verabschiedungen.

11. Informationen

11.1. Wandertag 2019

Vorstandsmitglied Mirjam Wölfli zeigt eine Präsentation des Wandertags vom Frühjahr 2019. Der zweite durchgeführte Wandertag war ein Erfolg, es nahmen mehr Mitglieder teil als beim ersten Wandertag 2018. Mirjam Wölfli bezeichnet den Anlass als sehr wertvoll, um sich mit den Mitgliedern auszutauschen. Die Präsentation zeigt die wandernden Mitglieder und gutes Wetter, erst gegen Ende des Wandertags setzte Regen ein, berichtet Mirjam Wölfli.

Ausblick: Für Juni 2021 ist Wandertag geplant, allerdings wird aufgrund der Corona-Massnahmen über die Durchführung kurzfristig entschieden werden müssen.

11.2. Informationen aus der Geschäftsstelle

Im Anschluss an die Präsentation übergibt Claudia Hofmann das Wort der Co-Leitung der Geschäftsstelle Sektion Aargau-Solothurn, diese stellen ihre Arbeit kurz vor.

Erik Grossenbacher hat im August 2018 die Nachfolge von Thomas Hildebrandt übernommen und die Sektion bis April 2020 mit einem 90 Prozent Pensum geführt. Im Mai 2020 hat er sein Pensum auf 50 Prozent reduziert. Zu seinem Aufgabenbereich gehört die Rechts- und Mitgliederberatung sowie die Mitgliederadministration, zudem verantwortet er die Online-Auftritte der Sektion, er bewirtschaftet die Website und die Social-Media-Kanäle.

Seit Mai arbeitet Natalie Avanzino als Co-Geschäftsleitung auf der Sektion. Sie hat ebenfalls ein Pensum von 50 Prozent und verantwortet die Bereiche Finanzen & Budget,

Medienarbeit, Einsitz in Gremien, Organisation Veranstaltungen und Leitung der PR-Kommission.

Claudia Hofmann ergänzt, dass die Sektionsmitglieder in den Corona-Wochen die Leistungen der Geschäftsstelle sehr in Anspruch genommen haben. Einerseits waren die Rechtsberatungen sehr gefragt, andererseits unterstützte der SBK die Freiberuflichen mit Schutzmasken und Desinfektionsmittel.

12. Diverses

Franz Elmer, Vize-Präsident SBK Schweiz, überbrachte Grüsse vom Präsidium aus Bern und informierte zum aktuellen Stand der «Pflegeinitiative».

So betont er, wie schnell die nötigen Unterschriften für die «Pflegeinitiative» zustande gekommen seien. Der Gegenvorschlag des Parlaments sah zuerst nicht schlecht aus, führt Franz Elmer aus. Der SBK wollte diesen soweit beeinflussen, dass alles für die Pflege stimmt. Dies konnte im Nationalrat auch weitgehend erreicht werden, da der SBK dort gut vernetzt sei. Als der Gegenvorschlag allerdings in den Ständerat kam, wurde im Frühjahr ziemlich alles zusammengestrichen. Die Differenzbereinigung erfolgt nun Mitte September 2020 im Parlament.

Sofern diese nicht im Sinn des SBK sei, müsse entschieden werden, ob eine Volksinitiative anstrebt wird. Wenn ja, könnte wohl bereits 2021 darüber abgestimmt werden.

Franz Elmer betont, dass die «Pflegeinitiative» den Anliegen der Pflege spürbar Kraft gegeben habe. Die politische Hintergrundarbeit laufe gut. Aktuell müsse der SBK eine duale Strategie verfolgen: Bestmögliche Optimierung des Gegenvorschlags im Parlament und gleichzeitig Vorbereitung für eine allfällige Volksinitiative, wenn der Gegenvorschlag die Anliegen der Pflege zu wenig aufnimmt. Die Geschäftsstelle des SBK Schweiz sei deshalb sehr stark gefordert. Falls es zu einer Volksinitiative kommen sollte, müsse der SBK alle Mitglieder mobilisieren können. SBK-Geschäftsführerin Yvonne Ribi war bei Bundesrat Alain Berset und forderte die Einsetzung einer «Chief-Nurse», die beim BAG eine Stimme habe. Claudia Hofmann dankt Franz Elmer für seine Ausführungen und fragt die Anwesenden, ob noch Fragen offen seien.

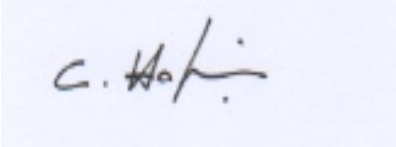
Mitglied Kohinoor Bader-Wyss fragt, wie die Mittel- und Gegenständeliste «MiGeL» abgerechnet werden könne. Sie habe eine Wundpraxis und bekomme vieles nicht vergütet. Vorstandsmitglied Laura Keller antwortet, dass es diesbezüglich verschiedene Aspekte gebe und eine gesamtschweizerische Lösung gesucht werden müsse. Vom SBK Schweiz sei Ruth Hofstetter zuständig, im letzten Newsletter habe es einen Bericht dazu gehabt. Sigrun Kuhn sagt, dass die Krankenkassen allenfalls künftig die Kosten übernehmen, aber sie glaube nicht, dass bereits für 2021 eine Lösung in Sicht sei. Auch arbeite der SBK und der Spitex-Verband daran. Als einzelne Sektion könne man aber leider nicht viel erreichen. Es gehe etwas, aber nur sehr langsam. Sie verstehe, dass dies in der Praxis im ambulanten Bereich sehr mühsam sei.

Claudia Hofmann ergänzt, dass dies Probleme seien, die im KVG geregelt werden müssen. Auf nationaler Ebene sei das Problem erkannt, denn jeder Kanton mache etwas anderes.

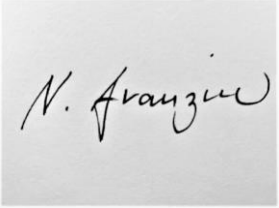
Da keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich Claudia Hofmann bei den Anwesenden für die Teilnahme an der HV und die angenehme Zusammenarbeit. Sie hofft, dass sie alle gesund an der kommenden Hauptversammlung im März 2021 wiedersehen werde.

Aarau, 15. Oktober 2020

Claudia Hofmann
Co-Präsidentin



Natalie Avanzino
Co-Leitung Geschäftsstelle
Protokollführerin



Erik Grossenbacher
Co-Leitung Geschäftsstelle